

ich dich schlagen. *barúk bi-t-pí-é-te*, *áne ká-ta'-hók* (46, 3) wenn du mich nicht schlägst, dann schlage ich dich nicht; vgl. auch ib. 46, 5 ff.; 51, 14 u. a.

Anmerkung. Hiernach ist Almkvist's irrigte auffassung von *et-ey* (ib. pag. 302 zu §. 351) zu berichtigen.

f) Der temporalis.

269) Dieselbe postposition *-ka*, *-k* an das relative perfect angefügt, dient zur bezeichnung des temporalis, z. b. *wū'ór efráy-ék hádda ihe* (7, 15) als der knabe geboren war, da packte denselben ein löwe. *isebb-ék enáú*, *enāw-ék ásti révya* (28, 4) als er hinsah, fand er nichts und da er nichts gefunden hatte, stieg er hinauf. *eta'-ék-héb efór* nachdem er mich geschlagen hatte, entfloh er.

270) Statt der obigen postposition wird auch das nennwort *dōr* oder *hōb* zeit, zu dem gleichen zwecke verwendet, z. b. *aní ō-ša aharid-é-hōb* oder *-é-dōr*³ *bábu éya* als, nachdem ich die kuh geschlachtet hatte, da kam mein vater. *Kassaláb a'-is-é-dōr ō-Sók ibában* nachdem ich Kassala verlassen hatte (wörtlich: zur zeit in welcher ich u. s. w.), reiste ich nach Suakin.

271) Soll im temporalsatz die dauer einer handlung oder eines zustandes zum ausdrück kommen, so wird die durative relativform (s. §. 247) im temporalen nebensatz gebraucht, z. b. *aní á-ktib ifiy-é-dōr (-é-hōb)*, *Abdalla éya* während ich schrib, kam Abdalla. *ū-ták tō-sa' esāy-in-é-hōb*² *deháy i'an* während der mann das fleisch zerteilte, kam ich herbei. *aní áktib ésti-é-dōr ū-gawú enqál sénni* während ich schreibe, bleibt mein haus verschlossen.

272) Soll im temporalsatz ausgedrückt werden, dass eine handlung oder ein zustand zu widerholten malen eintritt, dann wird an die relativform des verbs das suffix *-kik* angesetzt. Dieses *kik* besteht aus dem oben besprochenen *k* + *ka* menge, jeder.³ In dieser verbindung erscheint aber das relative *é* meist in der vollständigeren form *ay*.

¹ Das relativ wird auch zuweilen weggelassen, also: *aharid-hōb*.

² Vgl. texte 21, 12.

³ S. oben §. 155, note 3; vgl. auch Almkvist, pg. 265, §. 356.